



Das rät der Haarprofi

Was ist zu tun, wenn die neue Haarfarbe nicht gefällt, und wie findet man überhaupt die Färbung, die zu einem passt? annabelle hat bei Niall Wykes, Coiffeur und Inhaber von Niall Wykes Hairdesign in Zürich, nachgefragt.

ANNABELLE: Niall Wykes, wie findet eine Frau ihre perfekte Haarfarbe?

NIALL WYKES: Sie sollte ihre natürliche Haarfarbe nicht zu sehr ändern. Ich färbe beim ersten Mal höchstens zwei Nuancen heller oder dunkler, das reicht schon, um den Look zu verändern. Bei blonden Haaren mische ich etwa drei Farben für ein natürliches Ergebnis. Bei Rot- oder Braunfärbungen reicht schon ein Farbton.

Kommt es vor, dass eine Kundin von Blond auf Schwarz färben will? Das ist selten.

Ich würde es abgesehen davon auch nicht tun. Das Ergebnis wäre verheerend, Schwarz steht den wenigsten Nordeuropäerinnen. Ich rate meinen Kundinnen immer von extremen Veränderungen ab, lieber einige Highlights oder Lowlights setzen, um den Look zu intensivieren.

Worauf sollte der Coiffeur bei einer Farbberatung achten? Haartyp, Teint und Augenfarbe sind ausschlaggebend. Es kommt auch darauf an, wie viel Zeit jemand fürs Styling investieren will und ob die Kundin alle acht Wochen Zeit zum Nachfärben hat.

Was passiert, wenn die Farbe der Kundin nicht gefällt? Sie sollte es noch im Salon sagen und den Coiffeur darum bitten, die Farbe zu ändern. Hat man jedoch helle Haare dunkler gefärbt, ist eine Korrektur nicht sofort möglich, ohne die Haare zu beschädigen. Im Notfall würde ich einfach die Haarpartien ums Gesicht korrigieren.

Was, wenn sich der Coiffeur weigert?

Manchmal gewöhnt man sich auch an den neuen Look und muss die Farbe nicht korrigieren. Ansonsten helfen starke Shampoos wie jene von Head & Shoulders oder ein Anti-Chlor-Shampoo. Zweimal täglich zirka fünf Minuten einwirken lassen, und die ungeliebte Farbe verblasst schnell.

— www.nwh.ch